



Wien, am 12. September 1900.

Hochwohlgeborene Baronin!



Wenn Eure Hochwohlgeborenen, wovon Ihnen
 70^{ter} Geburtstag feiern, so ist dies nicht ein unges. Fa-
 milienfest, es ist ein Festtag, welcher unser ganzes Ka-
 iserkönigreich freundlich mitbegibt. Es ist es doch eine Sache zu
 feiern, die durch ihre gastreichen, gemüthl. und geistl.
 vollen Feste, durch ihre gastreichen Festlichkeiten
 nicht nur in Oesterreich, sondern weit über dessen
 Grenzen hinaus die Bewunderung und Verehrung
 der weitesten Kreise gewonnen hat.

Gestatten Sie daher, hochwohlgeborene Baronin, daß
 ich mich an diesem Tage vorzüglichsten Besue-
 che Ihrer Landesherren anstelle, indem ich Ihnen mei-
 nen herzlichsten Glückwunsch überbringe und den Hoff-
 nung Ausdruck erlaube, daß Sie, gnädigste Frau,
 auf eine lange Reise von Japan in glückseliger



sind körperlicher Kräfte und in gleicher Befähigungskraft
und Frömmigkeit in ihrem Vaterlande aufzuziehen bleiben
mögen.

Unter die große Lust zu sein, welche diesen Tag zum
Anlasse nehmen wollten, um Ihnen zu schreiben, geht
auf die philosophische Facultät der Universität ab, mater,
der ja nicht nur einzugewöhnen die Sache. Einige
denk immer alten Traditionen, das was ein großer
Bedienstet jederzeit zu sein, hat das Professoren Collegium
dieser Facultät einstimmig die Wahlung des Herrn,
Doctoratus der Philosophie an Eure Hochwohlgeboren
beantwortet.

Sie sind, sehr verehrte Damen, die erste Frau,
welcher dieser akademische Ehrentitel zu Theil wurde,
und was mir das eine ganz besondere Gemüthsregung,
die Ernennung der Facultätsbeschlusses Allen,
höchsten Orts beifügen zu können.

Indem ich Sie bitte, aufzu die Sache zu sein und

haltenen Clubzeitung mein innigsten Glück
wünsche entgegenzusetzen zu wollen, worüber ich
mit dem Clubvorteil insonderbaren Zufriedenheit
und Anerkennung

Eurer Hochwohlgeboren

~~ausgegeben~~

Harse

